

Herzlich Willkommen zum
Elternabend an der
„Grundschule am Hasenberg“

Tagesordnung

1. Grundsätzliches zur Grundschule „Am Hasenberg“
2. Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule
3. Erwartungen an ein Grundschulkind
4. Rückstellung / Vorklasse
5. Entscheidung bei Anträgen auf vorzeitige Einschulung
6. (Pakt für den) Ganzttag am Hasenberg
7. Verschiedenes



Schulprofil

- **12 Klassen, 1 Vorklasse, 1 Intensivklasse, Vorlaufkurse**
- **ca. 300 Kinder**
- **ca. 30 Lehrkräfte**
- **3 Beratungslehrkräfte (REBUS)**
- **1 Sozialpädagogin (UBUS)**
- **3 FSJ (2025/26)**
- **Ca. 15 Betreuerinnen und Betreuer in der Ganztagsbetreuung**
- **2 Sekretärinnen, 1 Hausmeister**
- **Gute Ausstattung: Bücherei, Werkraum, Aula, Musikraum, Sachunterrichtsraum, diverse weitere Fachräume, Ganztagszentrum, Schulhof mit festen und mobilen Spielgeräten, 3-Feld-Sporthalle**
- **Active-Panels in jedem Klassenraum, I-Pads mit Lernausstattung in jedem Klassenraum**
- **Ganztagsangebot 5 Tage bis 17 Uhr, Ferienbetreuung**
- **AG-Angebot**



Tagesstruktur – Beispiele für einen Vormittag

7.30 - 7.50	Uhr	Ankommen in der Schule oder im „Ganztag“
7.50 - 8.35	Uhr	1. Unterrichtsstunde / Frühbetreuung
8.35 - 8.45	Uhr	gemeinsames Frühstück
8.45 - 9.30	Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.30 - 9.50	Uhr	Hofpause
9.50 - 10.35	Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.40 - 11.25	Uhr	„Übungszeit“
11.25 - 11.40	Uhr	Hofpause
11.40 - 12.25	Uhr	5. Unterrichtsstunde / AG / Förderunterricht / Ganztagsangebot
12.30 - 13.15	Uhr	6. Unterrichtsstunde / AG / Förderunterricht / Ganztagsangebot



Tagesstruktur – Beispiel für den Nachmittag

- **Mittagsessen (je nach Stundenplan):**
zwischen 12:45 Uhr und 14:15 Uhr
- **Arbeitsgemeinschaften**
zwischen 12:25 Uhr-13:15 Uhr, 14:15-15 Uhr,
nach 15 Uhr
- **Übungszeiteninsel / individuelle Förderung**
Zeitfenster zwischen 14:00 Uhr und 14:45 Uhr
- **Bewegungszeiten / Freispiel / interne Projekte**
in allen freien Zeiträumen
- **Übungszeit für Aufgaben der „häuslichen Übung“**
Zeitfenster zwischen 15:00 Uhr und 17 Uhr
- **Abholen / Ende des Ganztags**
 1. 14:45 bis 15 Uhr
 2. 15:45 bis 16 Uhr
 3. 16:30 bis 17 Uhr



Auf dem Weg zur Einschulung

März

- **Anmeldetermin per Post**
(Kann-Kinder: Beratungstermin über Sekretariat)
- **1. Informationsabend für neue Eltern (18.03.2026)**

September

- **Anmeldung der Schulanfänger**
 - persönliche Vorstellung des Kindes
 - Abklärung deutscher Sprachkenntnisse etc.
 - Beratungsgespräch bei evtl. vorzeitiger Einschulung
 - Sekretariat: Anmeldeunterlagen, Geburtsurkunde, Masernnachweis, Termine

Januar

- **Beginn des Vorlaufkurses**
 - Sprachförderung bei Bedarf
- **Kooperation Kindergarten und Grundschule**
 - Übergangsgespräche, regelmäßiger Austausch

Auf dem Weg zur Einschulung

Februar

- **Anmeldung Ganztags bis 31.01.2027**

März

- **Schulärztliche Untersuchung**
(Termine per Post)

April

- **„Kennenlerntag“, 11.03.2027**
 - Besuch der Schule für 2 Schulstunden
 - Eltern bringen die Kinder, örtliche Kitas holen ab
 - Bei Klärungsbedarf: Beratungsgespräch mit Eltern
(besondere Auffälligkeiten, Vorklasse, Kannkinder)

Mai

Juni

- **2. Informationse Elternabend 10.06.2027**
 - Schulweg / Verkehrsverhalten von Schulanfängern
 - Klassenzusammensetzung, Lehrkräfte
 - kurzer erster Elternabend im Klassenraum

Juli

August

- **Einschulungsgottesdienste (Mo, 09.08.2027)**

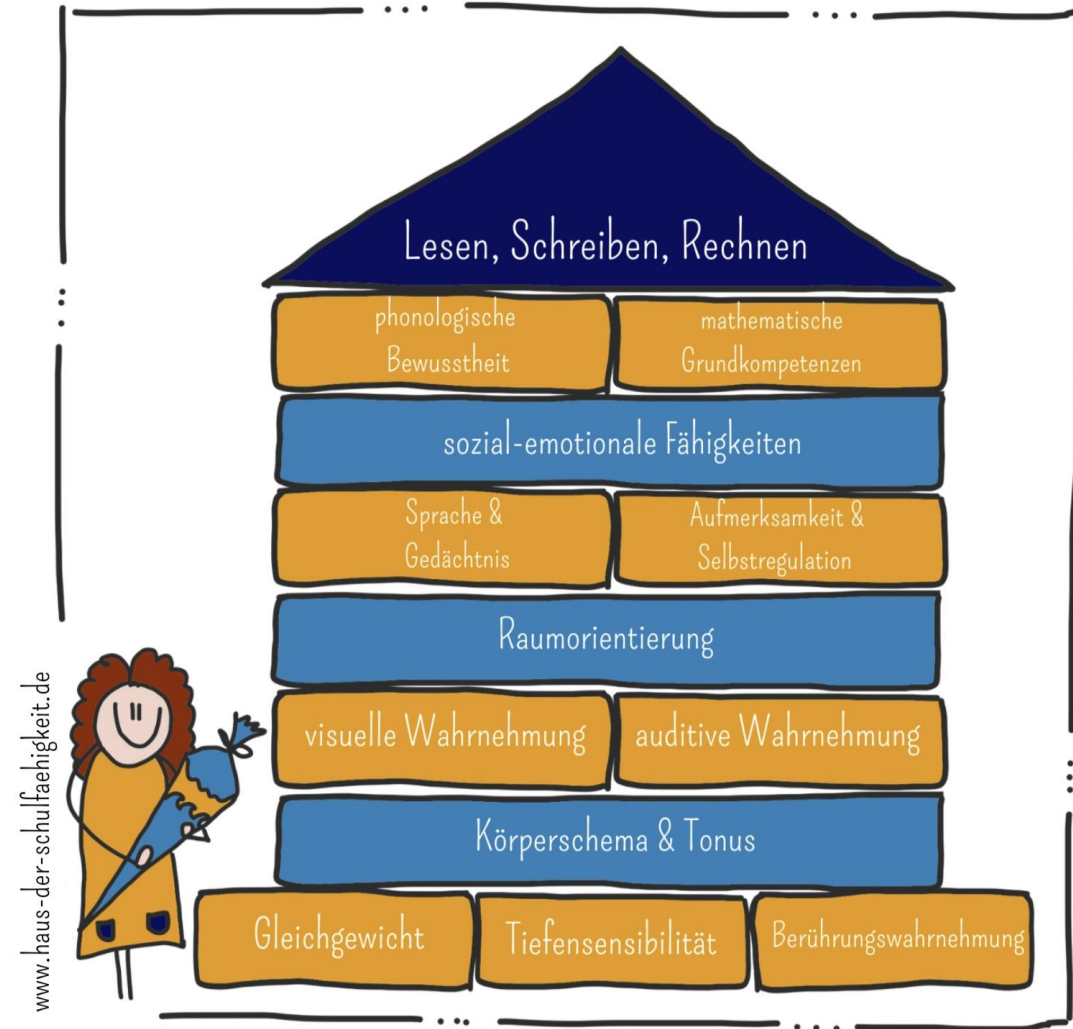
September

- **Erster Schultag (Di, 10.08.2027)**
 - Einschulungsfeier
 - Erste Unterrichtsstunde
 - Einschulungscafé für die Eltern

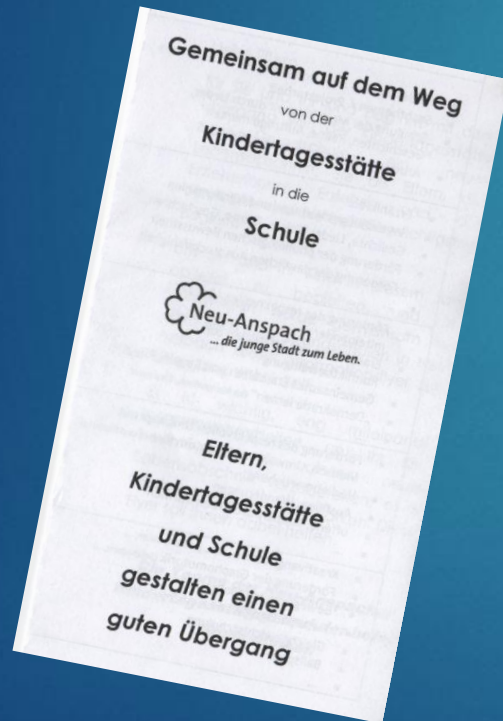
Zusammenarbeit Kindertagesstätte und Schule – Bildungs- und Erziehungsplan



Das Haus der Schulfähigkeit



Zusammenarbeit Kindertagesstätte und Schule



<u>Das unterstützt Ihr Kind In der Kita / Schule</u>	<u>„Stark in der Schule“</u>	<u>Das unterstützt Ihr Kind zu Hause</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Zahl- und Mengenverständnisses • Sachthemen / Projektarbeit • Schulung der Merkfähigkeit durch Lieder, Geschichten, Reime, Aufträge merken • Arbeiten mit Farben, Formen, Größen 	<p>Kognitive Kompetenzen Konzentration, Wissbegierigkeit, Merkfähigkeit, Zusammenhänge erkennen und umsetzen, Mengenverständnis,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Würfelspiele • Gesellschaftsspiele, Memory • Puzzeln • Begrenzung der „Bildschirmzeit“ • Naturerkundungen, Museumsbesuche, Theater... • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis • Regelmäßiges Vorlesen und Nacherzählen • Gedichte, Lieder, Spiele, Reime, Geschichten... • Förderung der phonologischen Bewusstheit • Förderung der deutlichen Ausdrucksfähigkeit • ... 	<p>Sprachliche Kompetenzen Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz, Sprachverständnis, Aufgaben verstehen und umsetzen,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Kind ins Gespräch kommen, es erzählen lassen und Fragen beantworten • Vorlesen (Gute Nacht Geschichte) • Lieder singen • Kleine Aufträge geben • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des respektvollen Umgangs miteinander • Erarbeitung von Strategien zur Konfliktbewältigung • Gemeinsames Erarbeiten von Regeln, Ritualen • „Demokratie lernen“ (im Morgenkreis, Klassenrat) • ... 	<p>Sozial-emotionale Kompetenzen Team/Gruppenfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Frustrationstoleranz (mit Gefühlen umgehen können), Regelverständnis, Konfliktverhalten, psychische Stabilität,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Geborgenheit geben: Kinder wertschätzen und mit ihren Gefühlen ernst nehmen • Grenzen setzen (Nein sagen) • Begonnene Aktivitäten zu Ende bringen • Kinder in Entscheidungsprozesse einbeziehen • Vorbild sein
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des respektvollen Umgangs mit Mensch, Umwelt und Eigentum (eigenes und fremdes) • Verkehrserziehung • Ausflüge, Wanderungen • offene, kooperative Arbeitsformen • ... 	<p>Lebenspraktische Kompetenzen Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft,...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder eigenverantwortlich handeln lassen: Im Haushalt helfen, Tisch decken, aufräumen,... • Wege zu Fuß bewältigen lassen (auch selbstständig) • selbst anziehen • Verantwortung für ihr Eigentum • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Kreativangebote (basteln, pocken, malen,...) • Förderung der Graphomotorik (Stichtätigkeit,...) • Bewegungsangebote • Naturpädagogik • Gleichgewichtsschulung • Ballspiele • ... 	<p>Motorische Kompetenzen Feinmotorik (Fingerfertigkeit) Grobmotorik (Körperbeherrschung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Messer und Gabel essen (Brot schmieren) • Schleife binden • schneiden, malen, kleben,... • Bewegung an der frischen Luft (Spaziergänge, Spielplatz,...) • Vereinssport • ...



Sozial-emotionale Entwicklung

- **Konfliktverhalten**
- **Freundlichkeit**
- **Frustrationstoleranz**
- **Regelverständnis**
- **Zutrauen / Ich-Stärke**
- **Kontaktfähigkeit**
- **Selbstständigkeit**
- ...

- **Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:**
 - Vorbildfunktion der Erwachsenen
 - Eigenständigkeit wertschätzen
 - Kindern etwas zutrauen
 - Grenzen setzen und konsequent einhalten
 - Wünsche nicht sofort erfüllen
 - ...



Arbeitsverhalten

- **Konzentration**
- **Ausdauer**
- **Arbeitstempo**
- **Sorgfalt**
- **Selbstständigkeit**
- **Belastbarkeit**
- **Ordnung**
- **Pünktlichkeit**
- ...

- **Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:**
 - Spiele zu Ende spielen / Aufgaben fertigstellen
 - Aufräumen trainieren
 - Kindern alltägliche Aufgaben zutrauen (z.B. Haushalt, einkaufen...)
 - ...



Kognitive Entwicklung

- Zahlenverständnis
- Mengenverständnis
- Erkennen und unterscheiden von Formen, Farben, Größen
- Zusammenhänge erkennen
- Interesse, Neugierde, Wissbegierde
- Sachwissen
- Lagebeziehungen (oben, unten, hinter, vor,...)
- ...

- **Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:**
 - Gesellschaftsspiele spielen (Würfeln,...)
 - Puzzeln
 - Spielsachen sortieren, Tisch decken
 - Über Zahlen, Formen, Größen im Alltag spreche



Sprachliche Entwicklung

- **Ausdrucksfähigkeit**
- **Wortschatz**
- **Phonologische Bewusstheit**
- **Informationen aus Geschichten entnehmen und wiedergeben**
- **Deutliche Aussprache**
- **Anweisungen verstehen und umsetzen**
- **Wünsche, Bedürfnisse sprachlich ausdrücken können**
- ...

- **Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:**
 - Tägliches Vorlesen
 - Lieder singen
 - Mit dem Kind ins Gespräch kommen, berichten lassen
 - Korrekte Aussprache fordern
 - ...



Motorische Entwicklung

- **Feinmotorik**
 - Malen, Umgang mit Stiften
 - Umgang mit der Schere
 - Umgang mit dem Kleber
 - ...
- **Grobmotorik**
 - Treppen laufen mit Fußwechsel
 - Rennen, klettern, hüpfen
 - balancieren, Gleichgewicht
 - rückwärts gehen
 - ...
- **Das unterstützt das Kind auf seinem Weg:**
 - Stifthaltung beim Malen beachten
 - Dreirad, Roller fahren
 - Knöpfe öffnen, Schuhe binden,..
 - Naturspaziergänge
 - Perlen auffädeln
 - Bewegungsangebote (z.B. Kinderturnen,...)
 - Mit Besteck essen
 - Obst, Kartoffeln schälen, Getränke eingießen
 - ...



Wie können Sie als Eltern ihr Kind unterstützen

- **Gelegenheit zum freien Spiel – Förderung der Kreativität, Neugierde, eigenes Entdecken**
- **Gezielte Anreize durch (Gesellschafts-) Spiele, Puzzle**
- **gemeinsame Unternehmungen (Naturausflüge, Museen, Theater)**
- **Mut zur Langeweile**
- **Tägliches Vorlesen**
- **Tägliche Bewegungszeit, Vereine**
- **Reduzierte Medienzeit (PC, Tablet, Fernsehen,...)**
- **Aufträge im „Alltag“**
- **Grenzen setzen, „Nein“ sagen**



Schulärztliche Untersuchung

- **Aussagen im Arztbrief**
 - Impfstatus
 - Körperliche Entwicklung
 - Sehtest
 - Hörtest
 - Kognitive Fähigkeiten
 - Visuomotorik/Graphomotorik
 - Sprachkompetenz
 - Motorik/Koordination
 - Verhalten

- **Schulärztliche Empfehlung**
 - 1. Klasse
 - 1. Klasse (gezielte Beobachtung
Kennenlerntag)
 - Vorzeitige Einschulung in 1. Klasse
 - Feststellung von besonderem Förderbedarf
 - Zurückstellung in die Vorklasse
 - Zurückstellung in den Kindergarten



Sonderpädagogischer Förderbedarf (HschG §49ff)

- **Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen werden grundsätzlich auch an der zuständigen Grundschule angemeldet.**
- **Für Kinder mit Förderbedarf bestehen in Hessen zwei Möglichkeiten der Beschulung:**
 1. Inklusive Beschulung an der Grundschule
 2. Beschulung an einer spezialisierten Förderschule
- **Die Grundschule „Am Hasenberg“ unterstützt und berät bei allen Fragen zum sonderpädagogischen Förderbedarf**



Rückstellung Vorklasse

➤ **Rückstellung (HSchG § 58):**

Eine Rückstellung vom Schulbesuch für ein Jahr ist für begründete Ausnahmefälle möglich, entweder auf Antrag der Eltern oder nach deren Anhörung und Beratung.

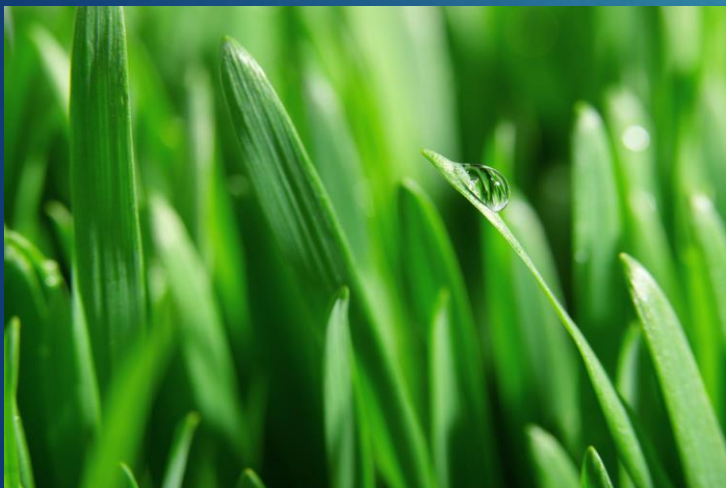
Die Entscheidung über eine Rückstellung trifft die Schulleitung. Die Zurückstellung wird nicht auf die Dauer Schulpflicht angerechnet.

➤ **Besuch der Vorklasse (HSchG §18):**

Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, können die Vorklasse besuchen. Hier wird in besonderem Maße dem unterschiedlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand der Kinder Rechnung getragen. Durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen wird der Übergang in die Grundschule erleichtert. Eine Entscheidung trifft die Schulleitung.



Vorklasse



- **Wer?**
 - Schulpflichtig, aber nicht den erforderlichen Entwicklungsstand
 - Beratung im Rahmen des Schuleingangsprocedere
 - Antrag auf Zurückstellung
- **Wie?**
 - Ganzheitlicher Ansatz
 - Wechsel von Spiel- und Arbeitsformen
 - Schulische Struktur, rhythmisierter Tagesablauf
 - Gesamtgruppe / individuelle Förderung
- **Was?**
 - Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln
 - Positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit anregen
 - Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens
 - Sozialverhalten, Konzentration und Ausdauer fördern
 - Förderung von Kommunikation und Sprachkenntnissen
 - Weiterentwicklung der Grob- und Feinmotorik
- **Warum?**
 - Erfolgreich in Klasse 1 mitarbeiten können



„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Afrikanisches Sprichwort

Entscheidung bei Anträgen auf vorzeitige Einschulung

Schul-
pflichtige
Kinder

02.07.2020 bis
01.07.2021

„Kann-Kinder“

Ab 02.07.2021
bis 31.12.2021

„Kann-Kann-
Kinder“

Ab 02.01.2022



Vorlaufkurs

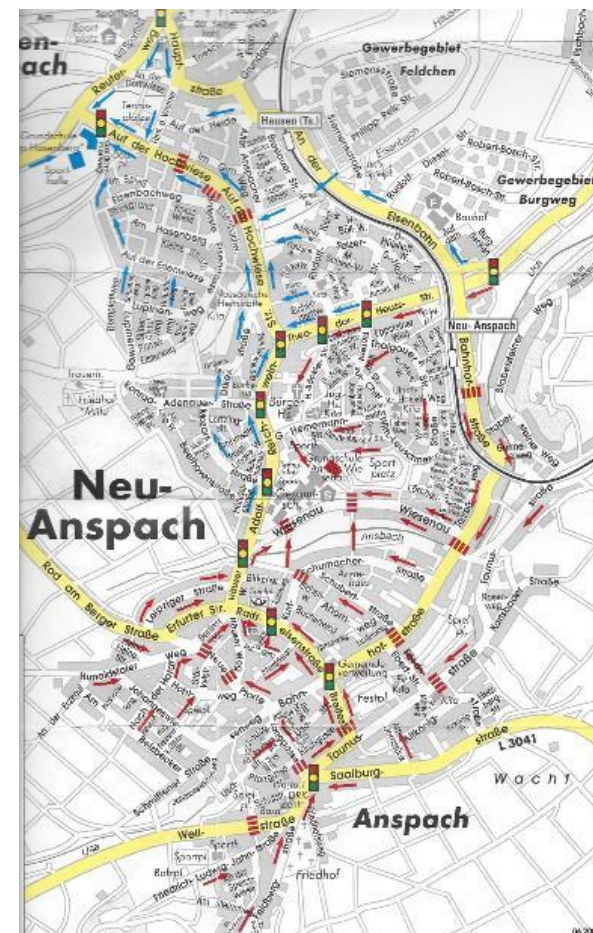
- **Kinder, die bei der Schulanmeldung nicht über die für den Schulbesuch notwendigen Sprachkenntnisse verfügen, nehmen an einem Vorlaufkurs zur Vorbereitung des Schulanfangs teil. (VO GSV § 49)**

Der Vorlaufkurs beginnt im September 2026



Schulbezirksgrenzen / Gestattungen

- Antrag nur bei zwingender Begründung
- Gründe müssen nachgewiesen werden (keine "weiter Weg"-Begründung)
- Zustimmung beider Schulen erforderlich
- Letztendliche Genehmigung durch das Staatliche Schulamt
- Formular über zuständige Schule (Homepage)



Kriterien zur Klassenbildung

Klassengröße

Jungen-Mädchen-Verhältnis

Laufgruppen

Gleichverteilung besonderer
Bedingungen



Unser Ganztagskonzept

Pakt für den Ganztag

- **Das Kind steht im Mittelpunkt aller Überlegungen**
- primäres Ziel der Ganztagschulentwicklung:
Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vernetzung von Schule, Betreuung und Ganztag
- Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz an Grundschulen ab 2026
- Optimierung der Bildungsgerechtigkeit an der Schule
- Ziel: Ganztagschule als Lebensraum, in der wir mit allen Kindern Zeit für individuelles und selbstgesteuertes Lernen haben



„Pakt für den Ganzttag“ ab Schuljahr 2025/26

- **Ganztagsangebot der Schule wahlweise montags bis donnerstags oder montags bis freitags bis 15 oder bis 17 Uhr**
- **Eine Teilnahme ist freiwillig**
(Wenn keine Teilnahme gewünscht ist, endet die verlässliche Schulzeit nach dem Stundenplanende des Kindes)
- **Wenn eine Teilnahme gewünscht ist, ist ein Schulbesuch von Montag bis Donnerstag bis 15 Uhr verbindlich**
Eine Abholung des Kindes ist vorher nicht möglich (Schulpflicht).
- **Nach 15 Uhr gibt es weitere Abholfenster**
- **Eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr wird bei Bedarf ermöglicht**



„Pakt für den Ganzttag“

- Essen für alle teilnehmenden Kinder
- Lehrkräfte arbeiten im Ganzttag mit / Betreuungskräfte arbeiten im Vormittag mit
- Durch die verbindliche Teilnahme aller angemeldeten Kinder ist eine gute pädagogische Arbeit mit festen Kindergruppen möglich
- Arbeitsgemeinschaften werden eingebunden
- Ferienbetreuung wird für 8 Ferienwochen angeboten und kann hinzugebucht werden (ca. 60,-€/Woche + 25,-€ Essen, gegebenenfalls in Kooperation mit der Nachbar-Grundschule an der Wiesenau)



„Pakt für den Ganzttag“

- **Ca. 200 Kinder in 7 Gruppen = ca. 75% der Schülerschaft**
- **Module und Kosten (2026/27, Änderungen vorbehalten):**
 - Modul 1a: Mo - Do 7:30 Uhr bis 15 Uhr 85,-€ + 63,-€ Essen
 - Modul 1b: Mo - Fr 7:30 Uhr bis 15 Uhr 110,-€ + 79,-€ Essen
 - Modul 2a: Mo - Do 7:30 Uhr bis 17 Uhr 110,-€ + 63,-€ Essen
 - Modul 2b: Mo - Fr 7:30 Uhr bis 17 Uhr 135,-€ + 79,-€ Essen

Eine Unterstützung für sozialschwache Familien ist möglich, sprechen Sie uns an.

- Antrag auf Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kosten Teilnahmegebühr)
- Antrag auf Bildung und Teilhabe (Kosten Mittagessen)
- vertrauliche Bearbeitung



„Pakt für den Ganzttag“ ab Schuljahr 2025/26

- **Schulpflicht:**
 - Es besteht eine Teilnahmepflicht je nach gebuchtem Modul
 - Die durchgehende Anwesenheit der Kinder an mindestens 4 Tagen/Woche ermöglicht eine gute und kontinuierliche pädagogische Arbeit.

- **Abholzeiten:**
 - a) Kinder, die nicht im Ganzttag sind: Schulpflicht endet nach Unterrichtschluss, wobei eventuell stattfindende Übungszeiten zum Unterricht zählen
 - b) Erstes Abhol-/Endfenster im Ganzttag: 14:45 bis 15 Uhr
 - c) Zweites Abhol-/Endfenster: 15:45 bis 16 Uhr
 - d) Drittes Abhol-/Endfenster: 16:30 bis 17 Uhr



Übungszeitenkonzept

➤ Vorteile von Übungszeiten in der Schule

- Nachhaltiges und selbständiges Lernen während des Unterrichtstages – unabhängig von einer Teilnahme am Ganztagsprogramm
- Erweiterung der Sozialkompetenz und Lernkompetenz
- Förderung der Selbständigkeit und Organisation eigenverantwortlichen Lernens
- Direkte Rückmeldung zu den geleisteten Aufträgen durch Lehrkräfte
- Differenzierung und individuelle Förderung während der Übungszeiten
- Entlastung der Eltern und des Ganztages durch deutliche Reduzierung der Hausaufgaben
- Wegfall des Zeitaufwandes zur Kontrolle und Nachbereitung von Hausaufgaben
- Deutliche Optimierung der Rhythmisierung des Ganztages durch den Wegfall aufwändiger Hausaufgabenbetreuungszeiten

Übungszeitenkonzept

- **Organisation der Übungszeiten**
 - Mindestens 3 Stunden Übungszeit pro Woche
 - Erhöhung der verbindlichen Stundentafel für alle Klassen:
 - Nach Möglichkeit werden zusätzliche Lehr- und Betreuungspersonen in der Übungszeit eingesetzt, um eine gute Förderung zu ermöglichen
 - Ein „Übungszeiten-Hefter“ / „Übungszeitenlogbuch“ informiert Kinder und Eltern über die Aufgaben in der Übungszeit und Aufgaben der „häuslichen Übung“
 - Erweiterte Übungszeiten und Übungszeiteninseln finden im Rahmen des Ganztagsprogramms statt.
 - Kurze Zeiten der „Häusliche Übung“ dienen der Sicherung, der Automatisierung, der Leseförderung etc.

Übungszeiten – Was wird noch zu Hause erledigt?

- **Häusliche Übung – Was müssen Kinder noch zu Hause erledigen?**
 - Nicht alle Aufgaben können in der Schule erledigt werden, weshalb Aufgaben in kurzer „häuslicher Übung“ (max. 10 Minuten) bearbeitet werden müssen.
 - Tägliche Leseübungen
 - Tägliches (Blitz-)Rechnen
 - Lernwörtertraining
 - Üben für Klassenarbeiten
 - Auswendig lernen (Gedichte, 1x1-Reihen,...)
 - ...
 - Aufgaben der häuslichen Übung sollen so gestellt werden, dass sie durch die Kinder selbstständig erledigt werden können.
 - Kinder, die bis 17 Uhr am Ganztagsangebot teilnehmen, erhalten dort Zeitfenster, in denen die häusliche Übung stattfinden kann. Die Verantwortung der Eltern für die Übungen laut Schulgesetz bleibt bestehen (= Kontrolle,...).

GRUNDSCHUL FÖRDERVEREIN NEU-ANSPACH



- Der Grundschulförderverein wurde mit dem Ziel gegründet, die Grundschulen mit zusätzlichen Mitteln und tatkräftiger Unterstützung in die Lage zu versetzen, die pädagogischen Aufgaben so vielfältig wie möglich zu gestalten. Dazu zählen unter anderem die Durchführung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen und die Tötigung von Anschaffungen, zu denen der Schulträger nicht verpflichtet ist, bzw. keine Mittel zur Verfügung stehen.
- **Aktivitäten:**
 - Organisation von Schulfesten und Veranstaltungen in den Schulen
 - Einschulungscafe
 - Finanzierung vielfältiger Materialien, Spielgeräte, etc.
 - und vieles mehr!
- **Eine Unterstützung durch Mitgliedschaft und Mitwirkung ist für die Schule wesentlich!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

